

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 574



Sockelleichtputz

Werkstoffart

einZA Sockelleichtputz ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf Basis von fraktionierten Sanden, Zement, mineralischem Leichtzuschlag und weiteren Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. einZA Sockelleichtputz entspricht der Festigkeitsklasse CS III nach der DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18 550.

Verwendungszweck

Spezieller Sockel- und Kelleraußenwandputz auf Mauersteinen der Steinfestigkeitsklasse ≤ 6 .

Im Innen- und Außenbereich für Mauerwerk aller Art, für Beton, und Putzträger sowie als Unterputz oder anstrichbereiter Fertigputz.

Im Innenbereich geeignet für Räume mit normaler und erhöhter Beanspruchung, z. B. in Feuchträumen.

Eigenschaften

- mineralisch, wasserabweisender Zementputz
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- filzbare Oberfläche
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- für innen und außen
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein.

Altuntergründe gründlich reinigen, filmbildende Trennmittel sind zu entfernen.

Auf Beton und anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen Haftbrücke mit einZA Verbundmörtel weiß erstellen.

Wetterseitige Arbeitsflächen vor Sonneneinstrahlung und Niederschlag schützen

Verarbeitungstechnik

Auf stark oder unterschiedlichen saugenden Untergründen muss einZA Sockelleichtputz in zwei Arbeitsgängen „nass in nass“ verarbeitet werden. Dazu das Material in gewünschter Putzstärke maschinell oder manuell auftragen und mit Kartätsche einleiten. Ggfs. auftretende Sinterschichten mit Gitterabott aufrauen und Unebenheiten entfernen.

Anstrichbereiter Putz wird durch Überzug mit einZA Sockelleichtputz in Kornstärke am Folgetag und anschließendem Abfilzen erreicht.

Auftragsstärke einlagig 15 – 30 mm, 30 mm auf Teilflächen begrenzt.

Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen wie z.B. extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten u.s.w. muss nach der vorgegeben Standzeit eine Gewebespackelung aufgebracht werden.

Auf Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen (Ecken an Öffnungen/Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien) sollte Armierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen !

bitte wenden !

Verarbeitung	<p>25 kg einzA Sockelleichtputz mit ca. 5,8 l sauberem Wasser homogen anrühren. Dazu das Wasser vorlegen und den Werk trockenmörtel zugeben. Mit einem langsam laufenden kräftigen Rührwerk zu einer klumpenfreien Masse anteigen.</p> <p>einzA Sockelleichtputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen verarbeitet werden. Die entsprechenden Richtlinien der Maschinenhersteller sind zu beachten !</p>				
Verarbeitungstemperatur	nicht unter +5 °C (Luft und Objekt) und nicht über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten verarbeiten				
Allgemeine Hinweise	<p>In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C), DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ zu beachten.</p> <p>Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.</p>				
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser				
Verbrauch	Auftrag in mm	5	10	15	20
	Verbrauch kg/m ²	6,3	12,5	18,8	25,0
Technische Daten	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 5 N/mm ²			
	Wasseraufnahme	W2			
	Wasserdampfdurchlässigkeit	μ ≤ 20			
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar nach DIN 4102				
Empfohlene Schichtdicke	Maximale Schichtdicke 20 mm Minimale Schichtdicke 10 mm				
Packungsgrößen	25 kg Sack				
Lagerung	kühl aber frostfrei. 12 Monate lagerbeständig in der Originalverpackung.				
Entsorgung	Die Säcke sind restlos zu entleeren. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.				

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der (EG-) Verordnung Nr. 1272/2008 hinterlegt. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 06/2024; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.